

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Blacklane GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	03.05.2021

## **Blacklane GmbH**

**Berlin**

### **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019**

#### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019**

##### **Blacklane GmbH, Berlin**

#### **Geschäftsmodell**

Blacklane bietet in mehr als 50 Ländern weltweit professionelle Fahrdienstleistungen an. Dabei bucht der Kunde mindestens 60 Minuten im Voraus zum Festpreis seine Fahrt und wählt dabei aus drei verschiedenen Buchungsklassen, die sich unter anderem anhand des bereitgestellten Fahrzeugs unterscheiden.

Blacklane beschäftigt keine eigenen Fahrer, sondern greift auf ein Netzwerk aus lizenzierten und versicherten professionellen Fahrdienstleistern zurück, welche die vom Kunden bestellte Fahrt durchführen. Die Vermittlung der Fahrten erfolgt über eine intelligente Dispositionsplattform, in der jeder registrierte Fahrdienstleister je nach Verfügbarkeit Kundenanfragen annehmen kann.

Die Auswahl der Fahrdienstleister erfolgt nach strengen Qualitätskriterien und unter Beachtung der regulatorischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern und Städten.

#### **Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Das Weltwirtschaftswachstum betrug 2019 2,9%.

Der Mittlere Osten und Nordafrika wuchsen um 1,8%, Nordamerika um 4,1% und Europa um 1,5%, während Südamerika leicht um -0,1% zurückging.

Demgegenüber steht eine höhere Wachstumsdynamik in Asien von 5,0%.

### **Branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die branchenbezogenen Rahmenbedingungen waren in 2019 als äußerst günstig einzustufen. Die Reiseindustrie erfreute sich eines kontinuierlichen Wachstums. Laut dem World Travel & Tourism Council sind die weltweiten Umsätze der Branche von 8,6 Milliarden USD in 2018 auf 8,9 Milliarden USD in 2019 gestiegen.

Ein signifikanter Teil dieses Wachstums kam aus Schwellenländern, insbesondere Asien, die im Zuge des ökonomischen Fortschritts eine stetig wachsende Nachfrage für internationale Reisen generierten.

Die Wettbewerbssituation ist stark abhängig von den jeweiligen Teilmärkten, die betrachtet werden. Der Wettbewerb ist besonders intensiv im Kurzstreckensegment im innerstädtischen Verkehr. Hier gibt es die größte Produktauswahl für Kunden, von ÖPNV über Car Sharing, Taxi und den immer populärer werdenden sog. „Ride Hailing“-Angeboten. Folglich ist dieses Segment von besonders hohem Preisdruck gekennzeichnet.

Im Gegensatz dazu versteht sich Blacklane als Teil der globalen Reiskette, welche die erste und letzte Meile des Reisewegs komplettiert. Dabei handelt es sich meistens um Transfers von oder zu Flughäfen oder Transfers zwischen zwei Städten mit deutlich längeren Distanzen im Vergleich zu innerstädtischen Transfers.

### **Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr 2019 war im Wesentlichen geprägt von Folgendem:

- Kontinuierliches Wachstum
- Gleichzeitige Steigerung der Profitabilität und Kosteneffizienz
- Gründung der Blacklane North America Inc im Mai 2019

Als Resultat der Ausrichtung auf Wachstum wurden die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019 weiter gesteigert. Die Prognose aus dem Vorjahr, das starke Umsatzwachstum fortzusetzen, wurde erreicht. Gleichzeitig konnte der Jahresfehlbetrag gegenüber 2018 reduziert werden.

### **Ertragslage**

Die Umsatzerlöse stiegen im Jahr 2019 auf gute 106 Millionen EUR an, wobei der Großteil des Umsatzes auf die Regionen Europa und Nordamerika entfällt. Andere Weltregionen, insbesondere der Asien-Pazifikraum, befinden sich auf noch stärkerem Wachstumskurs, auch bedingt durch die dortige Erweiterung des Angebotes. Auch die Optimierung von Vertriebs- und Marketingaktivitäten trug dem Umsatzwachstum bei.

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen von Fahrdienstleistern. Auf Grund des weiterhin starken Umsatzwachstums in 2019 ist dieser Posten dementsprechend ebenfalls gegenüber 2018 gewachsen.

Der Personalaufwand belief sich 2019 auf 19,1 Millionen EUR und stieg somit wieder deutlich unterproportional zum Umsatz.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind ebenfalls weiterhin unterproportional zum Umsatzwachstum gestiegen.

Insgesamt betrug das Jahresergebnis -13,1 Millionen EUR.

### **Finanzlage**

Das Jahr 2019 ist geprägt von einer deutlichen Umsatzsteigerung bei leichtem Kostenanstieg für Investitionen, Unternehmenserweiterungen und Aufstockung des Personals.

### **Vermögenslage**

Blacklane konnte Ende 2017 eine weitere Finanzierungsrunde erfolgreich abschließen. Ein Teil des Mittelzuflusses erfolgte im Frühjahr 2019, wodurch die Liquidität des Unternehmens gesichert war.

### **Finanzielle und Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Zur Steuerung der Gesellschaft werden die nachfolgenden finanziellen Leistungsindikatoren genutzt:

- Umsatzentwicklung
- Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit

Die Umsatzerlöse stiegen im Jahr 2019 auf gute 106 Millionen EUR an, gegenüber gut 72 Millionen EUR in 2018. Die Prognose aus dem Vorjahr, das starke Umsatzwachstum fortzusetzen, wurde erreicht.

Infolge der gesteigerten Profitabilität bei gleichzeitigem Wachstum des Geschäftes konnte der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeiten auf -12,8 Millionen EUR deutlich reduziert werden, gegenüber -17,6 Millionen EUR im Vorjahr. Die Prognose aus dem Vorjahr, dass ein deutlich positiverer Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2019 erreicht wird, wurde erfüllt.

Als nichtfinanzieller Leistungsindikator wird von Blacklane der Anteil von positivem Kundenfeedback genutzt. Dieser konnte in 2019 im Jahresdurchschnitt auf 95% gegenüber 93% im Vorjahr gesteigert werden.

### **Gesamtaussage**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist geordnet. Die Gesellschaft befindet sich auf einem starken Wachstumspfad und verfügt über ausreichend finanzielle Mittel.

### **Prognosebericht**

Bis zum Jahresanfang 2020 befand sich Blacklane mit seinem soliden und am Markt etablierten Geschäftsmodell auf einem klaren Wachstumspfad. Seit März 2020 wird das Geschäft wie alle Unternehmen in der Reiseindustrie infolge der COVID-19-Krise unter Druck gesetzt. Das mit dieser globalen Krise einhergehende Aussetzen der nationalen und internationalen Reisetätigkeiten wird den Wachstumspfad temporär beeinträchtigen und in 2020 zu einem deutlichen Umsatzrückgang gegenüber 2019 führen. Im Sinne einer soliden und umsichtigen Geschäftspolitik hat Blacklane als Reaktion auf die Krise zahlreiche Maßnahmen eingeleitet, um den Umsatzrückgang bestmöglich abzufangen und die Liquidität verantwortungsvoll zu steuern. Dennoch wird erwartet, dass der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2020 temporär wieder in dem Bereich von 2018 liegen wird. Blacklane zielt weiterhin darauf ab, die Kundenzufriedenheit unverändert hoch zu halten und im Rahmen der Möglichkeiten seinen Kunden ein hervorragendes Produkt anzubieten. Daher wird für das Geschäftsjahr 2020 auch eine Kundenzufriedenheit im Bereich der 95% angestrebt.

Es wird erwartet, dass Blacklane nach Überwindung der Pandemie und einer schrittweisen Wiederaufnahme und Normalisierung der Reisetätigkeiten schnell wieder zum soliden, am Markt etablierten und profitablen Geschäftsverlauf zurückkehren wird. Dabei wird davon ausgegangen, dass das Blacklane-Produkt schneller auf den Erfolgspfad zurückkehren wird als viele andere Unternehmen der Reise- und Mobilitätsindustrie, da Blacklane ein sehr sicheres, sauberes und individuelles Reisen überall auf der Welt ermöglicht. Viele Geschäftsreisenden präferieren Blacklane als eine sicherere Alternative zu Zügen oder Flugzeugen. Zudem wird das CO<sub>2</sub>-neutrale Angebot auch nach wie vor ein nachhaltiges Reisen ermöglichen.

### **Chancen und Risiken**

#### **Chancen**

- **Konsolidierung des Marktes**

Die Wettbewerbslandschaft im Limousinenservice ist grundsätzlich stark fragmentiert mit einer hohen Anzahl an kleineren Flottenbetreibern (bis zu 10 Fahrzeuge). Gleichzeitig sind viele Wettbewerber im Gegensatz zu Blacklane mit einer hohen Fixkostenstruktur belastet. Infolge der Coronakrise und eines verstärkten Wettbewerbsdrucks wird erwartet, dass eine Konsolidierung des Marktes einsetzt, von der Blacklane profitieren kann.

- **Long Distance Fahrten**

Es wird erwartet, dass bei einer schrittweisen Wiederaufnahme der Reisetätigkeiten Inlandsreisen vor internationalen Reisen zurückkehren werden. Bestehende Transportmöglichkeiten für längere Reisen (Flugzeug, Zug, Bus) sind entweder nicht verfügbar oder tragen ein Gesundheits- und Sicherheits-Risiko. Das Angebot von Blacklane kann davon profitieren, dass ein privater, sicherer, nahtloser, individueller und klimaneutraler Service bereitgestellt wird. Während kurzfristig mit einem allgemeinen Nachfragerückgang nach Chauffeurdienstleistungen infolge der Corona-Auswirkungen gerechnet wird, kann davon ausgegangen werden, dass perspektivisch der Bedarf an sicheren Transportmitteln mit hohen Gesundheits- und Sicherheits-Standards wie Blacklane weiter zunehmen wird.

- **Nachhaltigkeit**

Alle Fahrten von Blacklane sind CO<sub>2</sub>-neutral. Auch die Elektromobilität wird ein immer wichtiger werdender Faktor. Insofern trägt das Angebot auch dem verstärktem Kundenwunsch nach mehr Nachhaltigkeit langfristig Rechnung und bietet zudem eine Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb.

## Risiken

- **Viruskrisen**

Das Geschäftsmodell von Blacklane ist äußerst robust und stark diversifiziert durch den vorhandenen geografischen, Kunden- und Produktmix. Dennoch besteht ein grundsätzliches Risiko für Blacklane wie für alle Unternehmen in der Reiseindustrie sowie vieler weiterer Branchen, dass eine globale Viruskrise wie COVID-19 zu einem weltweiten temporären Rückgang des Reiseaufkommens führen kann. Dieses Risiko kann Blacklane durch seine schlanke Kostenstruktur abfedern, durch welche die finanziellen Risiken einer derartigen Krisensituation begrenzt werden. Zudem wirkt der geänderte Kundenwunsch nach einer sicheren Alternative zum Kurzstreckenflug oder der Bahn, den Blacklane sehr gut erfüllen kann, dem entgegen.

- **Konjunkturrisiken**

Blacklane zielt mit seinen Dienstleistungen hauptsächlich auf regelmäßig reisende Personen mit hohen Ansprüchen an die Einfachheit des Buchungsprozesses und Qualität des Fahrdienstleisters ab. Typischerweise handelt es sich dabei um Personen, welche aus dienstlichen Gründen reisen. Ein weltweiter Konjunkturreinbruch wie zum Beispiel die Wirtschaftskrise 2007 und dem häufig daraus resultierenden Rückgang des internationalen Reiseaufkommens könnte sich auch auf Blacklanes Buchungen und Umsätze auswirken. Dieses Risiko wird jedoch durch eine breitere Streuung des Zielpublikums sowie der stetigen Diversifizierung des Service-Portfolios und damit alternativer Einnahmequellen kompensiert.

- **Verfügbarkeit von hochqualifiziertem Personal**

Als nicht-produzierendes Unternehmen ist Blacklanes Erfolg in besonderem Maße von seinen Mitarbeitern abhängig. Hierbei müssen Engpässe hinsichtlich der Verfügbarkeit von hochqualifizierten Fachkräften vermieden werden. Kurzfristig können etwaige Engpässe durch die Beauftragung von Freelancern kompensiert werden. Langfristig wirken sich Maßnahmen zur Erhöhung des Bekanntheitsgrads von Blacklane als attraktiver Arbeitgeber positiv aus.

- **Wettbewerb**

Während Blacklane als globaler Anbieter professioneller Fahrdienstleistungen in klarer Vorreiterrolle steht (siehe branchenbezogene Rahmenbedingungen), ist auf Dauer ein erhöhter Wettbewerbsdruck durch den Eintritt neuer Marktteilnehmer in den Kernmarkt von Blacklane möglich, allerdings kurzfristig als Folge der COVID-19 Pandemie nicht zu erwarten. Diese Herausforderungen werden zudem durch die stete Verbesserung der Qualität und der Nutzerfreundlichkeit, nicht nur für die Kunden, aber auch für die Fahrdienstleister adressiert. So kann sich Blacklane gegenüber sämtlichen Teilen der Wertschöpfungskette nachhaltig vom Wettbewerb differenzieren.

**Berlin, 18. August 2020**

*Frank Steuer, Geschäftsführer*

*Dr. Jens Wohltorf, Geschäftsführer*

*Dr. Sascha Meskendahl, Geschäftsführer*

**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.868.104,27</b>	<b>1.936.979,39</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.343.730,24</b>	<b>1.401.476,24</b>
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.343.730,24	1.401.476,24
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>445.283,00</b>	<b>460.888,00</b>
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	445.283,00	460.888,00
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>79.091,03</b>	<b>74.615,15</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	79.091,03	74.615,15
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>18.379.750,95</b>	<b>11.066.659,31</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>16.500,00</b>	<b>0,00</b>
1. geleistete Anzahlungen	16.500,00	0,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>9.430.795,83</b>	<b>6.342.361,16</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.076.620,05	6.179.975,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.377.174,22	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	977.001,56	162.385,79
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	36.461,71	13.901,11
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>8.932.455,12</b>	<b>4.724.298,15</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>798.973,89</b>	<b>535.156,11</b>
davon Disagio	30.000,00	0,00
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>21.046.829,11</b>	<b>13.538.794,81</b>

**Passiva**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>8.956.456,65</b>	<b>5.035.526,95</b>
<b>I. gezeichnetes Kapital</b>	<b>105.487,00</b>	<b>97.155,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>82.021.969,09</b>	<b>64.949.701,09</b>
<b>III. Bilanzverlust</b>	<b>73.170.999,44</b>	<b>60.011.329,14</b>
davon Verlustvortrag	60.011.329,14	44.631.093,32
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0,00</b>	<b>4.878,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>400.800,00</b>	<b>283.300,00</b>

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	400.800,00	283.300,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>11.689.572,46</b>	<b>8.211.519,86</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4,00	2,40
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4,00	2,40
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.708.338,85	7.298.894,59
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.708.338,85	7.298.894,59
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.117.525,42	11.855,65
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.117.525,42	11.855,65
4. sonstige Verbindlichkeiten	863.704,19	900.767,22
davon aus Steuern	329.747,73	472.752,89
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	32.442,44	8.671,81
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	863.704,19	900.767,22
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>3.570,00</b>
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>21.046.829,11</b>	<b>13.538.794,81</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR
1. Umsatzerlöse	106.104.185,18	72.231.132,80
2. sonstige betriebliche Erträge	1.008.379,88	1.695.052,14
davon Erträge aus Währungsumrechnung	807.886,39	770.462,29
3. Materialaufwand	84.969.426,94	61.666.450,92
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.068.318,31	424.911,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	83.901.108,63	61.241.538,97
4. Personalaufwand	19.164.109,78	15.720.485,56
a) Löhne und Gehälter	16.134.538,35	13.304.840,80
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.029.571,43	2.415.644,76
davon für Altersversorgung	29.963,22	19.183,88
5. Abschreibungen	1.098.207,67	878.217,54
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.098.207,67	878.217,54

	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	14.967.233,12	11.015.402,96
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	1.140.860,34	885.561,61
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48,60	94,30
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.109,05	25.939,11
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	747,40	-1,03
10. Ergebnis nach Steuern	-13.159.220,30	-15.380.215,82
11. sonstige Steuern	450,00	20,00
12. Jahresfehlbetrag	13.159.670,30	15.380.235,82

#### Ergebnisverwendung

	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR
12. Jahresfehlbetrag	13.159.670,30	15.380.235,82
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	60.011.329,14	44.631.093,32
14. Bilanzverlust	73.170.999,44	60.011.329,14

### Anhang für das Geschäftsjahr 2019

#### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

##### Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist unter der Firma Blacklane GmbH mit Sitz Berlin im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Nummer HRB 136941 eingetragen.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen erfüllte die Gesellschaft zum 31.12.2018 erstmals die Kriterien für eine große Kapitalgesellschaft. Nach § 267 Abs. 4 Satz 1 HGB treten die Rechtsfolgen aus einer Änderung der Größenklasse erst in Kraft, wenn diese Kriterien an zwei aufeinanderfolgenden Abschlussstichtagen erfüllt sind. Daher ist die Gesellschaft für den Jahresabschluss 2019 erstmals als große Kapitalgesellschaft zu klassifizieren.

##### Angaben zur Vermittlung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Andere Umstände waren nicht erkennbar.

##### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Für bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 1.000,-- wurde im Jahre des Zugangs ein Sammelposten gebildet. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt. Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Forderungen und Wertpapiere wurden Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro**

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in EUR umgerechnet wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

### **Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Forschungs- und Entwicklungskosten**

Es wurden keine selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aktiviert.

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt.

Es bestehen folgende Beteiligungen:

Name und Sitz:		Blacklane Asia Pacific PTE.LTD
		Singapur (Republik Singapur)
Anteil am Kapital:	100 %	
Eigenkapital:	62.758,88 EUR	(100.000,00 SGD)
Ergebnis des letzten Geschäftsjahres:	27.905,40 EUR	(42.170,27 SGD)
Name und Sitz:		Blacklane Australia PTY.LTD
		Brisbane (Australien)

Anteil am Kapital:	100 %	
Eigenkapital:	0,62 EUR	(1,00 AUD)
Ergebnis des letzten Geschäftsjahres:	25.916,80 EUR	(41.499,91 AUD)
Name und Sitz:		Blacklane Middle East Africa DMCC PTE.LTD
		Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)

Anteil am Kapital:	100 %	
Eigenkapital:	11.855,65 EUR	(50.000,00 AED)
Ergebnis des letzten Geschäftsjahres:	-403.721 EUR	(-1.661.096 AED)
Name und Sitz:	Blacklane North America Inc.	Wilmington Delaware (USA)

Anteil am Kapital:	100 %	
Eigenkapital:	4.475,88 EUR	(5.000,00 USD)
Ergebnis des letzten Geschäftsjahres:	11.011,22 EUR	(12.222,43 USD)

### Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden Beträge für Kautionen und im Folgejahr abziehbare Vorsteuerbeträge erfasst.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Der Betrag der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 36.461,71 (Vorjahr: EUR 13.901,11).

### Sonstige Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

Rückstellung für Personalkosten (Urlaub)	277.200,00 EUR
Rückstellung für Aufbewahrungspflichten	25.600,00 EUR
Rückstellung für Rückbauverpflichtungen	67.000,00 EUR
Summe	369.800,00 EUR

### Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr und > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrecht oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt EUR 0,00.

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 9.260.619,59 (Vorjahr: EUR 8.211.519,86).

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesamtbeträge der außergewöhnlichen Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Erträge aus Boni von Zahlungsdienstleister

20.000,00 EUR

Die Erträge aus Währungsumrechnungen betragen EUR 807.886,39 (Vorjahr: EUR 770.462,29).

Die Aufwendungen aus Währungsumrechnungen betragen EUR 1.140.860,34 (Vorjahr: EUR 885.561,61).

### **Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stammen aus einer einzigen Tätigkeit.

Sie gliedern sich geographisch wie folgt:

Europa 48%, Nordamerika 32% sowie Rest der Welt 20%.

### **Besondere Vorgänge nach dem Abschlussstichtag**

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 1. Mai 2020 ist das Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 105.487,00 um EUR 5.063,00 auf EUR 110.550,00 erhöht worden. Die Kapitalerhöhung wurde am 29. Mai 2020 im Handelsregister eingetragen.

Bezüglich der Auswirkungen der COVID-19-Virus-Pandemie verweisen wird auf den Abschnitt "Prognosebericht" im Bericht über die Lage der Gesellschaft für das Jahr 2019 (Anlage 4).

### **Sonstige Angaben**

#### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs durchschnittlich im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	0
Angestellte	324
leitende Angestellte	3
Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	327

Zum 31.12.2019 betrug die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	298
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	29

#### **Prüfungs- und Beraterhonorare**

Der Abschlussprüfer der Blacklane GmbH ist unverändert zum Vorjahr die Peicher DIV Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Im Berichtsjahr sind für die Abschlussprüfung Aufwendungen von TEUR 21 entstanden, Steuerberatungs- und andere Beratungsleistungen wurden nicht erbracht.

#### **Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen**

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB.

#### **Nicht in der Bilanz erscheinende Geschäfte**

Es bestehen keine nicht in der Bilanz ausgewiesenen Geschäfte.

#### **Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten**

Aus Miet- und Leasingverträgen bestehen bis ins Jahr 2028 sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 11.438.

#### **Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Frank Steuer, Kaufmann

Dr. Jens Wohltorf, Kaufmann

Dr. Sascha Meskendahl, Kaufmann

#### **Vergütung der Geschäftsführer**

Als Vergütung für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden EUR 437.255,43 gewährt.

#### **Gewährte Bezüge, die noch in keinem Jahresabschluss angegeben worden sind**

Für Leistungen früherer Jahre, die erst in diesem Geschäftsjahr abgerechnet wurden, waren EUR 0,00 abzurechnen.

#### **Gewährte Bezüge für frühere Geschäftsführer bzw. deren Hinterbliebenen**

Früheren Geschäftsführern sowie deren Hinterbliebenen wurden EUR 0,00 gewährt.

#### **Gebildete Rückstellungen für frühere Geschäftsführer**

Es bestehen keine Pensionsverpflichtungen.

### **Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag beträgt EUR 13.159.670,30.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Verlustvortrages ergibt sich ein Bilanzverlust von EUR 73.170.999,44, der zu verwenden ist.

In die Rücklagen werden EUR 0,00 eingestellt.

Zur Ausschüttung ist ein Betrag von EUR 0,00 vorgesehen.

Auf neue Rechnung wird ein Bilanzverlust von EUR 73.170.999,44 vorgetragen.

**Berlin, 18. August 2020**

*Frank Steuer, Geschäftsführer*

*Dr. Jens Wohltorf, Geschäftsführer*

*Dr. Sascha Meskendahl, Geschäftsführer*

#### **Anlagespiegel**

Anschaffungs- Herstellungskosten	Zugänge - Abgänge
01.01.2019	EUR
EUR	EUR

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2019 EUR	Zugänge - Abgänge EUR		
Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.969.534,45	818.255,58		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.969.534,45	818.255,58		
Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.172.750,29	206.601,09		
Sachanlagen	1.172.750,29	206.601,09		
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	74.615,15	7.475,88		
		3.000,00-		
Finanzanlagen	74.615,15	7.475,88		
		3.000,00-		
	4.216.899,89	1.032.332,55		
		3.000,00-		
	kumulierte Abschreibungen 31.12.2019 EUR	Abschreibungen - Zuschreibungen vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 EUR	Buchwert 31.12.2019 EUR	Buchwert 31.12.2018 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.444.059,79	876.001,58	1.343.730,24	1.401.476,24
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.444.059,79	876.001,58	1.343.730,24	1.401.476,24
Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	934.068,38	222.206,09	445.283,00	460.888,00
Sachanlagen	934.068,38	222.206,09	445.283,00	460.888,00
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	79.091,03	74.615,15
Finanzanlagen			79.091,03	74.615,15
	3.378.128,17	1.098.207,67	1.868.104,27	1.936.979,39

**Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern****1.1.2019 - 31.12.2019**

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber Gesellschaftern beträgt 0,00 EUR.

**1.1.2018 - 31.12.2018**

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber Gesellschaftern beträgt 88,00 EUR.

**sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 02.11.2020 festgestellt.

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Blacklane GmbH, Berlin

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Blacklane GmbH, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Blacklane GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

**Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder

Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen

**Berlin, 19. August 2020**

**Peicher DIV Treuhand GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Peicher, Wirtschaftsprüfer*

---